



FAQ Tagesschule Ilgen

Allgemein

1. Wann startet denn das Projekt Tagesschule?

Die Schule Ilgen startet im Schuljahr 2021/22. Das Schuljahr beginnt am Montag, 23. August 2021.

2. Wird die Hortbetreuung durch die gebundenen Mittag (CHF 6) günstiger zum jetzigen Stand?

Es gilt zu unterscheiden zwischen ungebundener und gebundener Betreuung. Die gebundene Mittagsbetreuung kostet an Tagesschulen einheitlich 6 Franken. Dieses Angebot ist günstiger als die ungebundene Mittagsbetreuung.

Die ungebundene Mittagbetreuung und die gebundene Mittagbetreuung unterscheiden sich unter anderem bei den Kündigungsfristen. Während die Vereinbarungen für ungebundene Betreuungsangebote mit einer 60-tägigen Frist unter dem Jahr aufgelöst, verändert oder ausgeweitet werden können, ist die gebundene Mittagsbetreuung im Rahmen der Tagesschule 2025 für ein Schuljahr verbindlich. Die sogenannte A-la-carte-Situation bei den ungebundenen Angeboten hat ihren Preis, weil sie betrieblich und organisatorisch viel aufwendiger ist. Der Einsatz von Personal- und Raumressourcen muss wegen stetig wechselnder Gruppengrößen extrem flexibel sein. Zudem ist der Einheitstarif Bestandteil der Tagesschule 2025. Dieses Modell soll explizit Eltern den Zugang zu günstiger Betreuung ermöglichen.

3. Die Tagesschule bedeutet einen erhöhten Betreuungsaufwand, da mehr Kinder zu betreuen sind. Wie viele zusätzliche Betreuer und Betreuerinnen werden dafür eingestellt? Konkret: Wie verändert sich der Betreuungsschlüssel?

Da mit der Einführung der Tagesschule 2025 in der Schule Ilgen mehr Kinder betreut werden als bisher, wird auch entsprechend mehr Betreuungspersonal im Einsatz sein. Die genaue Anzahl kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden. Die Berechnung des Personals basiert auf den durchschnittlichen Belegungszahlen und wird mit dem Betreuungsschlüssel berechnet. Dieser sieht mehr Ressourcen vor, als die kantonalen Richtlinien über die Bewilligung von Kinderhorten und der Verband Kinderbetreuung (kibesuisse) in den Richtlinien empfiehlt.

4. Die Tagesschule ist ja da um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Wenn man aber sein Kind bisher schon im Hort hatte, ändert sich ja ausser den niedrigeren Kosten an gebundenen Mittag eigentlich nichts. Wäre es deshalb nicht an der Zeit gewesen, sich wirklich anzuschauen was Familien helfen würde z.B. den freien Mittwochnachmittag zu Freitag zu schieben?

Die fixen Unterrichtsnachmittage im ganzen Klassenverband sind in den Versuchsbestimmungen aus verschiedenen Gründen auf Montag und Freitag gelegt. Aus pädagogischer Sicht ist es sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am Nachmittag schulfrei (Dienstag / Mittwoch oder Mittwoch / Donnerstag) und dadurch eine grössere «Verschnaufpause» haben. Aus organisatorischer Sicht erleichtert die Regelung, dass die individuellen Elternwünsche bei der Profizuteilung besser berücksichtigt werden können. Stünde der Freitagnachmittag als freier Nachmittag zur Auswahl, würden ihn deutlich mehr Familien wünschen und letztlich könnte nur ein Losverfahren entscheiden. Da eines der Ziele der Tagesschule 2025 die langfristige Planbarkeit von Familie und Beruf ist, ist es nicht wünschenswert, die Profizuteilung jährlich zu ändern. Auch in den herkömmlichen Schulen bevorzugen Eltern, die selbst am Freitagnachmittag nicht arbeiten müssen, einen schulfreien Freitagnachmittag, um lange Wochenenden planen zu können. Spätestens ab der 5. Klasse ist dies aber auch in herkömmlichen Schulen nicht möglich. Es ist davon auszugehen, dass sich alle Beteiligten an die Freitagnachmittagschule gewöhnen werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass dereinst alle Kinder in der Stadt Zürich an den gleichen Nachmittagen Unterricht bzw. frei haben (Montag, Mittwoch, Freitag sind gleich). So werden Freundschaften über Schul- und Schulkreisgrenzen vereinfacht. Würde der Mittwochnachmittag als Unterrichtsnachmittag miteinbezogen werden, hätten zwar alle Schülerinnen und Schüler am Freitagnachmittag frei, aber die einen Halbklassen hätten Montag, Dienstag und Mittwoch je den ganzen Tag Unterricht und die anderen Halbklassen Montag, Mittwoch und Donnerstag.

5. *Weshalb haben die jüngeren Kindern immer noch nur drei Nachmittag mit Unterricht?*

Die Anzahl Lektionen stehen nicht im Zusammenhang mit der Tagesschule 2025, sondern mit der Einführung des Lehrplans 21. Dieser schreibt folgende Lektionszahlen vor:

1. Kindergarten: 20 Lektionen, 2. Kindergarten – 2. Klasse: 24 Lektionen, 3. Klasse: 27 Lektionen

6. *Wiederholt war die Planungssicherheit ein Thema. Diese haben wir Eltern auch, wenn wir unser Kind nur ein bis zwei Tage zur Tagesschule anmelden. Diese Planungssicherheit gilt also für die Schule, nicht für die Eltern?*

Die Planbarkeit ist nicht nur eine Organisationserleichterung für die Schule, sondern auch für die Kinder wichtig. Konstante Kindergruppen haben einen pädagogischen Mehrwert, sind aber nur möglich, wenn alle Kinder an den immer gleichen Mittagen zusammen sind.

Gebundene Mittage

7. *Wie soll man vorgehen, wenn der „Unti“ auf einen gebundenen Mittag fällt?*

In diesem Fall bitten wir Sie, sich an die Schulleitung zu wenden.

8. *Wieso ist die Mittagszeit gekürzt worden?*

Da die Schülerinnen und Schüler über Mittag in der Schule bleiben, haben sie keinen Schulweg mehr und somit in den 80 Minuten genügend Zeit für die Verpflegung, die Freizeitangebote und die Erholung. Durch die kürzere Mittagszeit endet der Schultag früher als bisher. Somit haben die Kinder am Nachmittag mehr Zeit für individuelle Freizeitaktivitäten in der ungebundenen Betreuung, in Angeboten von Drittanbietern oder zu Hause.

9. *Was gibt es für die Klassen 4., 5., 6. für Profile. In der 5. hat man ja ausser Mittwoch immer Schule. Gibt es da trotzdem ein Profil?*

In der vierten Klasse sind 3 Mittage gebunden. Auf dieser Stufe gibt es eine Profizuteilung. In der vierten Klasse sind drei Mittage gebunden. Auf dieser Stufe gilt nach wie vor die Profizuteilung (Dienstag- oder Donnerstagnachmittag) der Unterstufe. Ab der 5. Klasse haben die Kinder am Montag-, Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag Unterricht. Deshalb gibt es auf diesen Stufen keine Profizuteilung mehr.

10. *Findet auf Sekundarstufe der Nachmittagsunterricht ebenfalls an vier Tagen statt? Wie ist dies im Gymi?*

Auf der Sekundarstufe findet der Nachmittagsunterricht an vier Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) statt. In den Gymnasien variieren die Stundenpläne je nach Klasse und Schule.

11. *Die gebundenen Mittage machen Sinn, wenn beide Elternteile in hohen Prozentpensen arbeiten. Hat man ein Kind in der 5./6.Klasse und ein jüngeres Kind mit nur 3 Schulanachmittagen, empfinde ich es als nicht familienfreundlich, wenn das jüngere Kind ebenfalls an einem 4.Tag in den Hort geschickt wird (Elternpensum 100% + 80%). Wenn man ein jüngeres Kind mit 3 x Nachmittagsschule hat, wird das Elternpensum wohl 80%+80% oder 100%+ 60% sein.) Für jüngere Kind zu kochen, während das ältere Kind im gebundenen Mittag ist, macht wenig Sinn. Dass nur alle oder keine gebundenen Mittage möglich sind finde ich aus diesem Gesichtspunkt schade. Es wäre doch schön, wenn beide Kinder zusammen zum Mittag nach Hause kommen, wenn eines frei hat und das zweite Nachmittagsschule. Nun gäbe es die Möglichkeit das ältere Kind für alle gebundenen Mittage abzumelden und drei mal den ungebundenen Mittag zu buchen. (3x33.-- x 4.2 = 416.-- statt 3x6.-- x 4.2 = 76.--). Der Preis dafür ist sehr hoch, finanziell daher nicht familienfreundlich. Wäre es denkbar, einen "Joker" zu erhalten, dass ein gebundener Mittag bei Kinder ab 5./6.Klasse abgemeldet werden kann, wenn man noch jüngere Kinder an der Schule hat?*

Nein, eine Abmeldung von einzelnen gebundenen Mittagen ist nicht möglich. Aber vielleicht können Sie für Ihr jüngeres Kind einen ungebundenen Mittag buchen, sodass es ebenfalls viermal in der Woche in der Schule isst.

12. Haben alle Tagesschulen in der Stadt Zürich ab der 5.Klasse an vier Nachmittagen Schule?

In der 5. sowie 6. Primarklasse haben die Kinder in der Stadt Zürich an drei oder vier Nachmittagen Unterricht. Die Kreisschulbehörden entscheiden über die Anzahl Nachmittage. Die Entscheidung ist stark von den infrastrukturellen Gegebenheiten (Anzahl Fachräume, Sporthallen, etc.) und den Vernetzungen zu den Nachbarschulhäusern abhängig. In der Schule ligen findet der Unterricht in der 5. und 6. Klasse an vier Nachmittagen statt.

13. Sind die Stundenpläne und damit das System der gebundenen Mittage der Tagesschule im ganzen Kanton Zürich gleich? Oder betrifft dies nur die Stadt Zürich? Oder nur "unseren" Schulkreis?

Es gibt kein kantonales Tageschulsystem. Das Tagesschulprojekt 2025 ist das Modell der Stadt Zürich. Der kantonale Lehrplan gibt die Lektionentafel vor. Die Anzahl Lektionen und die Massgabe zur Einhaltung der Blockzeiten am Vormittagen bewirken, dass die SuS am Nachmittagen Unterricht haben. Den Stundenplan erstellt die jeweilige SL gemäss den kantonalen Vorgaben und aufgrund der lokalen Gegebenheiten (auch in Regelschulen). Die Anzahl Nachmittage mit Unterricht wird insofern nicht durch das Tagesschulmodell gesteuert.

Mittagessen

14. Weshalb hält man an Menu and More fest, obwohl die meisten Hortkinder dieses Essen nicht mögen? Jetzt wäre doch der Zeitpunkt für einen Wechsel ideal.

Die Evaluationen zeigen, dass die Aussage, die Hortkinder mögen das Essen von menuandmore nicht, keine Mehrheit betrifft. Mit grosser Wahrscheinlichkeit würde es auch mit einem anderen Verpflegungsanbieter einige Kinder geben, die das Essen nicht mögen. Der Stadt Zürich ist wichtig, dass die Kinder eine warme und ausgewogene Mahlzeit erhalten. Menu and More ist eine professionelle und auf gesundes Kinderessen spezialisierte Anbieterin. Alle Menüs sind salz-, zucker- und fettreduziert und werden in Zürich frisch zubereitet. Menu and More verwendet in den eigens zubereiteten Produkten weder Konservierungsstoffe noch andere künstliche Zusatzstoffe oder Geschmacksverstärker wie pulverförmige Gewürze (die Glutamat wie Aromat enthalten). Grundprodukte wie Bouillon und Sauce enthalten keine künstlichen "E-Nummern" und sind allergenfrei. Menu and More ist darauf bedacht, möglichst viele Produkte selbst zuzubereiten, einzelne Produkte wie z. Bsp. Würstchen, die von zertifizierten Lieferanten bezogen werden, können Zusatzstoffe enthalten. Die von Menu and More selbst zubereiteten Menükomponenten sind jedoch zu 100 % frei von Glutamat und Konservierungsmitteln. Menu and more legt grossen Wert auf die kindgerechte Planung und Zubereitung von Mahlzeiten für Schulen und Krippen. Neben den Wünschen und Vorlieben stehen die aktuellsten Ernährungsempfehlungen im Mittelpunkt, darunter die Ernährungsrichtlinien des Schulgesundheitsdienstes der Stadt Zürich. Gleichzeitig werden die Menükomponenten täglich so zusammengestellt, dass auch Kinder mit Lebensmittelunverträglichkeiten ausgewogen und gesund verpflegt werden können.

15. Aus was besteht das um 12 Uhr für die älteren Kinder und die Drittklässler bereit gestellte Snackangebot und wo wird dieses zur Verfügung gestellt?

Rohkost und Früchte an Stationen zur Selbstbedienung. So wird der erste Heisshunger gestillt.

16. Haben Sie auch in Betracht gezogen, frisch vor Ort in der Küche des Hortgebäudes für die Kinder zu kochen statt Menüs zu bestellen?

Die Menüs werden vom Küchenpersonal regelmässig durch selbstgekochte saisonale Gerichte ergänzt.

17. Danke für die Präsentation. Es ist wichtig zu beachten, die Ernährung für Kinder mit Weizen oder Laktose Unverträglichkeit.

Eltern müssen den Hort über Unverträglichkeiten informieren. Die zuständigen Bezugspersonen im Hort sind dann informiert und berücksichtigen diese selbstverständlich.

18. *Was machen die Kinder, wenn sie erst um 12:45 essen können und vorher schon Hunger haben?*
Es stehen Rohkost- und Früchteteller mit wechselnden Angeboten zur Verfügung, an denen sich die „wartenden“ Kinder jeweils selbstständig bedienen können.
19. *Weshalb essen die Fünft- vor den Viertklässler?*
Den 5. Klässlern ist es eher zuzumuten vor und nach dem Essen ein Angebot an der Zentrale auszuwählen, da sie sich schon selbstständiger organisieren können.

Angebote in der Mittagszeit

20. *Bleiben die Klassen unter sich in den gebundenen Zeiten?*
Das Essen nehmen die Kinder im Klassenverband ein. Im Kindergarten und teilweise auch in der 1. Klasse verbringen die Kinder die gesamte Mittagszeit im Klassenverband. Ab der 2. Klasse besuchen die Kinder vor und nach dem Essen unterschiedliche Angebote, je nach Interesse des einzelnen Kindes.
21. *Gestaffelter Mittag Kl. 2-5: Die mittlere Gruppe (derzeit 3x 5.Kl. und 1x 4.Kl.) ist klar benachteiligt, da die freie Spielzeit in sehr viel schlechter nutzbare kurze Zeitabschnitte "zerstückelt" ist – ein verbesserter Lösungsvorschlag ist hier dringend wünschenswert!*
Uns ist durchaus bewusst, dass wir das im Auge behalten müssen. Wir werden so wie geplant starten und diese Frage bei der Evaluation im 2. Semester gerne berücksichtigen.
22. *6. Klasse, ist der Weg zur Pflugi und zurück von der Betreuungsperson begleitet?*
Nein, die Kinder der 6. Klasse bewältigen diesen selbständig. Das ist auch heute schon so und hat nie zu Problemen geführt.
23. *Ich finde es grossartig, dass Sie neue Räumlichkeiten schaffen konnten, aber wie soll ein Ruheraum für über 20 Kinder pro Klasse funktionieren? Da kehrt doch keine Ruhe ein. Und alle streiten sich um die 6 Waben (die übrigens wirklich sehr gemütlich aussehen!).*
Die Schule Ilgen bietet im Vergleich zu anderen Tageschulen sehr viele Ruheräume an. Die Erfahrung aus anderen Schulen zeigt, dass nicht alle Kinder den Ruheraum nutzen. Deshalb gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Anzahl Ruheräume reichen wird und es darin auch wirklich ruhig sein wird. Sollte es Anpassungen brauchen, werden wir diese nach dem Start gegebenenfalls vornehmen. Bei den Waben werden die Kinder sich abwechseln, das gelingt auch heute schon.
24. *Sie sprechen von den Vorzügen, der vielen Ausflüge während der Mittagspause an. Können Sie uns sagen wie oft Sie während eines Schuljahres zum Althergut oder auf andere Ausflüge gehen?*
Über Mittag nie. Am Nachmittag regelmässig auf Wunsch der Kinder. Regelmässige Ausflüge sind im Wochenplan am Mittwochnachmittag eingeplant.
25. *Toll, dass es ein Malatelier und Werkraum geben wird! Wie werden die Kinder dabei bei Projekten betreut? Werden die Kinder zu gewissen Themen angeleitet oder können Kinder eigene Projekte verfolgen? Können die Kinder fachliche Unterstützung erhalten, wenn sie z.B: ein Vogelhäuschen bauen wollten? Oder ein Portrait gemalt werden will? Kann über eine längere Zeit an etwas gebaut werden? Oder sind eher kleine Nachmittagsprojekte angedacht?*
Auf Wunsch der Kinder können Projekte über mehrere Tage gebaut/gemalt werden. Der Fokus liegt über Mittag vor allem beim freien Malen und Werken.
26. *Ich glaube gerne, dass 25Min. für die Kinder reichen, um zu essen. Ist es aber auch genügend Zeit, um eine Essenskultur zu pflegen? Z.B: Alle bleiben am Tisch sitzen, bis der letzte fertig gegessen hat (dies kann gerne auf einen 4er/6er Tisch bezogen werden). Ist es nicht so, dass wenn das erste Kind fertig mit Essen ist, aufsteht um zu spielen, dass die anderen Kinder ebenfalls mit Essen abschliessen. Statt sich die Zeit zu nehmen, um in Ruhe fertig zu essen? Klar verhungert dabei niemand, aber es ist doch eher ein "herunterschlingen".*
Während ihrer 20-minütigen Essenszeit dürfen die Kinder keines der Angeboten nutzen (ausser Pausenplatz). Dadurch stellen wir sicher, dass für die Kinder kein Anreiz besteht ihr Essen «herunterzuschlingen».

27. Gibt es geschützte Räume für ganz kleine Gruppen?

Im Kindergarten werden die Kinder in konstanten Gruppen eng begleitet und geniessen so einen geschützten Rahmen.

28. Wo warten/sind die Kinder, bis zu dem ihnen zugeteilten Mittagsslot für den z'Mittag?

In dieser Zeit können die Kinder die Angebote in der Mittagszeit nutzen (Bewegung, Kreativität und Ruhe).

29. Können die Kindergartenkinder auch an den diversen Angeboten in den Schulhäusern teilnehmen?

Aus der jetzigen Erfahrung sind die Kindergartenkinder am liebsten in ihren Räumen und nutzen dort die vielfältigen Angebote. Sie dürfen auf den Pausenplatz und haben ihren eigenen Chillraum. Die Schulhäuser liegen relativ weit weg für die Kinder. In der Evaluation werden wir prüfen, ob die Kindergartenkinder ebenfalls an gewissen Angeboten teilnehmen dürfen.

Ungebundene Betreuung

30. Wird es immer noch so sein, dass bei der ungebundenen Betreuung am Nachmittag die Kosten gleich sind, egal ob das Kind ab 13.00 Uhr betreut wird oder erst nach dem Nachmittagsunterricht?

Momentan gibt es für die ungebundene Nachmittag-/Abendbetreuung von 14.00 – 18.00 Uhr einen Tarif, unabhängig davon, wann ein Kind die Betreuung in Anspruch nimmt. Der Stadtrat hat am Mittwoch, 2. Dezember 2020, die Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung (VO KB) beraten und wird diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen. Mit den vorgeschlagenen Massnahmen erfüllt der Stadtrat die Anliegen einer Motion (GR Nr. 2018/75) und eines Postulats (GR Nr. 2018/474), die für die schulergänzende Betreuung einen neuen Tarif für die ungebundene Betreuungszeit ab Unterrichtschluss am Nachmittag sowie ein flexibilisiertes An- und Abmeldeverfahren verlangen.

Die Teilrevision zielt darauf ab, die Nachmittage neu in ein Modul 1 (von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr) und ein Modul 2 (von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr) aufzuteilen und den bisherigen Betreuungstarif entsprechend zu halbieren. Die veränderten Bestimmungen sollen an allen Schulen der Stadt Zürich auf das Schuljahr 2022/23 umgesetzt werden. Bei der konkreten Ausgestaltung wird auch thematisiert, wie die Tagesschulen 2025 mit früherem Unterrichtschluss am Nachmittag einen Übergang zum Modul 2 gewährleisten können.

31. Wenn wir die ungebundene Betreuung im März 2021 fürs neue Schuljahr der Profilwahl anpassen und im Juni dann die Zuteilung ins nicht gewählte Profil erfolgt: Kann die Betreuung dann so kurzfristig noch angepasst werden?

Der Betreuungsumfang kann auf Anfang des Schuljahres 30 Tage vor dem 1. August geändert werden. Als Änderung gilt jegliche Anpassung der Betreuungsvereinbarung, sofern weiterhin ungebundene oder gebundene Betreuungsangebote in Anspruch genommen werden.

32. Man kann also die gebundenen Mittag abmelden und dann zum Beispiel zwei Mittag ungebundene Mittag buchen für den dortigen Tarif, richtig?

Das ist korrekt. Sie können ihr individuelles Betreuungsbedürfnis buchen. Hier gelten die bisherigen Tarife der ungebundenen Betreuung.

33. Warum sind die Kosten für die Betreuung an ungebundene Tage am Mittag immer noch so hoch?

Der Unterschied der Elternbeiträge zwischen gebundener und ungebundener Mittagbetreuung besteht, weil die gebundenen Mittag eine Verpflichtung während eines Jahres bedeuten und nicht wie bei der ungebundenen Betreuung mit einer 60-tägigen Frist gekündigt werden können. Zudem reduziert die gebundene Betreuung den organisatorischen und betrieblichen Aufwand.

34. Wenn ich meine Kinder von den gebundenen Mittagessen abmelde, sie aber zweimal wöchentlich für das Hort-Mittagessen anmelde, essen sie dann zusammen mit ihren Klassenkameraden und dürfen auch mit ihnen an den Mittagsaktivitäten teilnehmen?

Ja, die Kinder nutzen dieselben Zeitfenster zum Essen wie ihre Klassenkamerad*innen und besuchen daneben die frei wählbaren Mittagsangebote.

35. *Ein Kind geht in die 6.Klasse und wird aus dem gebundenen Mittagstisch abgemeldet. Es möchte aber gelegentlich am ungebundenen Mittagstisch teilnehmen. Kann es sich dann am gleichen Ort verpflegen, wie die andern Kinder seiner Klasse welche am gebundenen Mittagstisch teilnehmen?*

Ja, das Kind muss einfach für ein ungebundenes Angebot angemeldet werden.

An- / Abmeldung

Allgemeine Antwort:

Kinder, die nicht von den gebundenen Mittagessen abgemeldet werden, gelten für die Dauer eines Schuljahres als angemeldet. Eine Abmeldung während des Schuljahres und von einzelnen gebundenen Mittagessen ist nicht vorgesehen. Die Tagesschule ist freiwillig, aber verbindlich. Dies hat sowohl pädagogische als auch betriebliche Gründe. Kontinuität, Planbarkeit, Konstanz und Verlässlichkeit für alle Beteiligten sind wichtige Elemente, die nur durch gegenseitige Verbindlichkeit stattfinden können. Auch aus diesem Grund ist eine «Probezeit» nicht vorgesehen. Es ist auch nicht wünschenswert, wenn Kinder «bei Bedarf» abgemeldet werden. Dies mag in Ausnahmefällen möglich sein, sollte aber nicht zum Regelfall werden. Die Erfahrungen in anderen Pilotschulen zeigen, dass sich die allermeisten Kinder nach kurzer Gewöhnungsphase in der Tagesschule wohl fühlen und das Zusammensein mit den Kolleginnen und Kollegen sowie die niederschweligen Angebote über Mittag sehr schätzen. Der Einheitstarif von 6 Franken begründet sich unter anderem wegen der Minimierung des administrativen Aufwands durch ständige Mutationen. Wer durchgängig Flexibilität wünscht, hat nach wie vor die Möglichkeit, die ungebundene Mittagsbetreuung zum einkommensabhängigen Tarif zu wählen. Sofern Kinder über Mittagessen anderen ausserschulischen Aktivitäten nachgehen wollen, werden diese mit Vorteil auf einen freien Mittag gelegt.

36. *Aus der laufenden Pilotphase aus anderen Schulen liegen Ihnen sicherlich Daten vor. Wie hoch ist der Prozentteil der Kinder die sich für die Tagesschule ab- bzw. angemeldet haben?*

Die Erfahrung in den Pilotschulen zeigen, dass auf der Kindergarten- und Primarschulstufe rund 15% der Eltern ihre Kinder abmelden.

37. *Der Probiertag findet nach dem Termin statt, zu dem man sich für eine An- oder Abmeldung entschieden haben muss. Das erscheint unsinnig. Erscheint es nicht sinnvoll, den Termin für die An-/Abmeldung nach den Probiertag zu legen?*

Der Probiertag dient in erster Linie der Schule, damit sie ihre Planung in der Realität prüfen kann. Für die Kinder ist es ein Einblick in die Tagesschule, nicht aber ein Probetag, der über die Abmeldung von der Tagesschule entscheiden soll.

38. *Auf die Anfrage durch den Elternrat kam die Antwort zurück, dass man im Einzelfall eine besondere Lösung finden wird. Können Sie uns offiziell bestätigen, dass es uns möglich ist, unser Kind für die Tagesschule anzumelden und sollte es unserem Kinde nicht gefallen, es abzumelden ohne Kostenfolge für ein ganzes Schuljahr? Das Projekt läuft als Pilot. So sollte es auch den Nutzern möglich sein, das Projekt zu testen, bevor man sich fest verpflichtet.*

An- und Abmeldungen von der gebundenen Mittagsbetreuung bezüglich einzelner Wochentage sowie generell während des laufenden Schuljahres sind grundsätzlich nicht möglich. Stellt man bei einem Kind fest, dass die Tagesschulstrukturen zu einer persönlichen Belastung oder Überforderung führen, wird dies wie bei allen Schullaufbahnentscheiden mit allen beteiligten Personen von der Kreisschulbehörde individuell geprüft.

39. *Wir Eltern werden hier entgegen der ungebundenen Betreuungen vor eine völlige Inflexibilität gestellt. Entweder ganz oder gar nicht und das für das gesamte Jahr. Die bisherige Flexibilität funktioniert bei den ungebundenen Mittagessen, warum sollte es nicht bei den gebundenen funktionieren? Geht es hier rein um die finanziellen Einsparungen der Schule?*

Die ungebundene Mittagsbetreuung und die gebundene Mittagsbetreuung unterscheiden sich unter anderem bei den Kündigungsfristen. Während die Vereinbarungen für ungebundene Betreuungsangebote mit einer 60-tägigen Frist unter dem Jahr aufgelöst, verändert oder ausgeweitet werden können, ist die gebundene Mittagsbetreuung im Rahmen der Tagesschule 2025 für ein Schuljahr verbindlich. Die sogenannte A-la-carte-Situation bei den ungebundenen Angeboten hat ihren Preis, weil sie betrieblich und organisatorisch viel aufwendiger ist. Der Einsatz von Personal- und Raumressourcen muss wegen stetig wechselnder Gruppengrößen

extrem flexibel sein. Zudem ist der Einheitstarif Bestandteil der Tagesschule 2025. Dieses Modell soll Eltern explizit den Zugang zu günstiger Betreuung ermöglichen. Zudem ist die Konstanz der Kindergruppen ein pädagogischer Mehrwert, der nur durch Verbindlichkeit erreicht werden kann. Wenn die Gruppen jederzeit wechseln, bewirkt dies Unruhe und Unbeständigkeit.

40. *Ich habe mehrere Kinder mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen. Mit diesem unflexiblen Modell haben wir nicht die Möglichkeit die geeignete Form zu wählen, denn es ist entweder ganz oder gar nicht. Wieso gibt es keine Probezeit oder zumindest die Möglichkeit auf halbjährige Anpassungen?*

Eine Probezeit und eine halbjährliche Anpassung der gebundenen Mittage sind nicht möglich. Stellt man bei einem Kind fest, dass die Tagesschulstrukturen zu einer persönlichen Belastung oder Überforderung führen, wird dies wie bei allen Schullaufbahnentscheiden mit allen beteiligten Personen von der Kreisschulbehörde individuell geprüft.

41. *Muss ich mich jedes Schuljahr erneut abmelden?*

Gestützt auf die Versuchsbestimmungen TS 2025 kommt für die gebundene Mittagsbetreuung eine «Betreuungsvereinbarung» zwischen den Eltern/Erziehungsberechtigten und dem Schulamt zustande, sofern die Eltern/Erziehungsberechtigten die Schülerin/den Schüler nicht bis zum 31. März vor dem entsprechenden Schuljahr vom Tagesschulbetrieb abmelden. Eine einmalige Abmeldung mit der Umstellung der Schule ligen auf den Tagesschulbetrieb bzw. mit dem Eintritt von neuen Kindern in den 2. Kindergarten, genügt.

42. *Wenn ich mein Kind für alle gebundenen Mittag anmelde, aber trotzdem regulär mein Kind am Montag zu Mittag zu Hause haben möchte, kann ich mein Kind regelmässig rausnehmen?*

Wenn Sie sich für das Tagesschulmodell entscheiden, sind sie verpflichtet, dass ihr Kind regelmässig die gebundene Mittagsbetreuung besucht.

43. *Wie sieht es aus, wenn das Kind über Mittag z.B. einen Kontrolltermin beim Kieferorthopäden oder einen sonstigen Arztbesuch wahrnehmen muss? Ist dann eine Abmeldung vom gebundenen Mittagstisch möglich?*

Ja, in ausserordentlichen Situationen dürfen Sie ihr Kind frühzeitig von den gebundenen Mittag an bei der Leitung Betreuung abmelden.

Stundenplan

44. *Aus welchen Gründen werden die Kinder ab der 1. Klasse unterteilt in Gruppe A und B am Nachmittag?*

In der 1.-4. Primarklasse besuchen alle Kinder am Montag- und am Freitagnachmittag den Unterricht. Die eine Hälfte der Klasse hat zudem am Dienstagnachmittag Unterricht (Profil A) und die andere Hälfte am Donnerstagnachmittag (Profil B). Die Profilauteilung erfolgt in der Regel so, dass die Kinder einer Familie am selben Nachmittag Unterricht haben. Die individuellen Stundenpläne erstellen die Schulen. Gemäss Lektionentafel des Kantons Zürich (LP21) kann auf der Primarstufe in Halbklassen oder im Teamteaching unterrichtet werden: In der 1. und 2. Klasse sind es je zehn, in der 3. Klasse acht, in der 4. und 5. Klasse je fünf und in der 6. Klasse vier Lektionen.

45. *Für die Pilotprojekte der freiwilligen gebundenen Tagesschule wird die Mittagspause von 110 Minuten um 27% auf 80 Minuten gekürzt. Mit einer derart massiv verkürzten Mittagspause ist diese für das Modell Mittagspause zu Hause zu kurz und damit nicht praktikabel. Wie könnte man die Mittagspause verlängern? Vielleicht, indem die ELZ zwischen Mittagspause und Unterrichtsbeginn geschoben wird?*

Die Mittagspausen werden nicht verlängert. Die Gemeinden können Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Aufgabenstunden nur in besonderen Fällen verpflichten (Volksschulgesetz § 17). Für Schülerinnen und Schüler, die an der Tagesschule teilnehmen, würde dies aber eine automatische Teilnahme bedeuten, was nicht zulässig ist.

46. *Für Kinder, die zu Mittag zu Fuss nach Hause gehen, ist die verkürzte Mittagszeit extrem kurz. Wir haben doch alle über eine freiwillige, gebundene Tagesschule light abgestimmt. Wo bleibt hier die Freiwilligkeit?*

Die Tagesschule 2025 ist ein freiwilliges Modell mit Abmeldemöglichkeit. Die Erfahrung in den Pilotschulen zeigen, dass auf der Kindergarten- und Primarschulstufe rund 15% der Eltern ihre Kinder abmelden.

47. *Habe ich das richtig verstanden, dass bei Variante 2 der 5. Klasse, das Kind entweder dienstags oder donnerstags schon um 14.55 Uhr keine Schule mehr hat?*

Ja, sofern es danach die ELZ nicht besucht. Mit ELZ endet die Anwesenheit in der Unterstufe um 15.30 Uhr und in der Mittelstufe um 15.45 Uhr.

48. *Warum hat man bei der 5-6. Klasse am Morgen um 7.30 Uhr Stunden ergänzt anstatt diese an einem zusätzlichen Nachmittag zu ergänzen oder einfach eine Stunde länger zu machen, wenn die Kinder sowieso Nachmittagsschule haben? Zahlreiche Studien zeigen, dass Kinder nicht genug Schlaf bekommen und deshalb früh morgens nicht konzentriert sind, warum dann das noch frühere Aufstehen forcieren?*

Leider können wir das nur wenig beeinflussen, da die Stundenplangestaltung von den Kapazitäten der Turnhallen und Hallenbäder abhängig ist.

49. *Bis wann genau dauert der obligatorische Unterricht an den Nachmittagen? Wann können die Kinder frühestens weg von der Schule?*

An Tagen mit Nachmittagsunterricht um 14.55 Uhr.

Erweiterte Lernzeit

50. *Besteht die Möglichkeit, dass Kinder im Einzelfall die Zeitfenster der ELZ für individuelle Lern-Tätigkeiten (z.B. Üben von Musikinstrumenten) an der Schule nutzen?*

Das muss im Einzelfall und in Absprache mit der Klassenlehrperson geklärt werden. Es wird nicht in jedem Fall möglich sein.

51. *Können SuS während des Schuljahres bei wechselndem Lernbedarf für die Nachmittags-ELZ ab- und ggf. wieder angemeldet werden? Oder ist eine Abmeldung wie beim gebundenen Mittag nur zum Schuljahreswechsel wieder änderbar?*

Die Abmeldung wird von den Lehrpersonen in jedem Quartal neu erfragt, so haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind 4x jährlich abzumelden. So erhalten Sie eine gewisse Flexibilität.

52. *Kann man sich von einzelnen morgen und nachmittags ELZ abmelden?*

Am Morgen können Sie flexibel entscheiden (von Tag zu Tag). Am Nachmittag sind wir auf eine Abmeldung pro Quartal angewiesen. Dabei können Sie Ihr Kind von allen Angeboten abmelden oder auch nur von einzelnen ELZ- Angeboten.

53. *Ist es möglich sich von den gebundenen Mittagen (d.h. von der Tagesschule) abzumelden, sich aber für die ELZ (Hausaufgabenstunde) anzumelden?*

Ja.

54. *Wie kriegen wir als Eltern noch mit, woran die Kinder in der Schule gerade arbeiten? Was, wenn die Zeit der erweiterten Lernzeit für das Erledigen der Hausaufgaben nicht genügt? Kann ich die Hausaufgaben meines Kindes trotzdem noch einsehen?*

Wir planen 1x pro Woche eine Arbeit zur Ansicht nach Hause zu geben oder auf der geschützten Klassenhomepage in einem geschützten Ordner abzulegen. So sollte die Eltern einen Einblick in die Arbeit der Kinder gewährt werden. Gewisse Fertigkeiten werden mit zunehmendem Alter auch weiterhin zuhause trainiert werden (Lesen, 1x1, Vorbereitung auf Lernzielkontrollen etc).

55. *Muss ein Kind, das für die ELZ angemeldet ist ALLE ELZ besuchen (analog den gebundenen Mittagen) oder kann man das Kind individuell für gewisse Tage anmelden?*

Da sind Sie frei, sich für alle Tage abzumelden oder nur für einzelne Tage.

56. Warum gibt es am Montagmorgen und Freitagnachmittag keine ELZ?

Die Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, reichen nicht für eine Abdeckung der ganzen Woche.

57. ELZ vor der Schule. Wer sicher sein möchte, dass sein Kind in der Schule ankommt, meldet es an. Wie soll diese Aussage verstanden werden?

Wenn Sie als Eltern sicherstellen wollen, dass die Lehrperson sich bei Ihnen meldet, sollte das Kind nicht um 8 Uhr in der ELZ erscheinen, müssen Sie ihr Kind anmelden. Ansonsten weiss die Lehrperson nicht, ob ihr Kind kommt oder nicht. In diesem Fall meldet sich die Lehrperson einfach erst um 8.20, sollte das Kind nicht erscheinen.

58. ELZ: Wo und wie findet diese statt? In den Klassen oder auf derselben Stufe?

Im Klassenverband und im Klassenzimmer.

59. Findet der Begabtenunterricht in Zukunft zu den ELZ statt oder innerhalb der "regulären" Stunden?

Das wird sich später zeigen – wir sind aktuell daran die Stundenpläne auszugestalten.

Elternzusammenarbeit

60. Ist eine Plattform für die Mitarbeit und Ideen der Eltern in Bezug auf die Tagesschule vorgesehen? (Zusätzlich zum Elternrat)

Wir fragen die Eltern über den Elternrat immer wieder an, uns Fragen und Rückmeldungen zukommen zu lassen, die wir dann beantworten und in unsere Planung miteinbeziehen. Uns erscheint diese Form des Einbezugs bis anhin sehr gut zu funktionieren. Wie wir bei einer ersten Evaluation im 2. Semester des Projekts vorgehen werden, wissen wir noch nicht genau. Es ist aber geplant, dass wir dann in einer geeigneten Form alle Eltern direkt einbeziehen.

61. An welcher Stelle Ihres «bottom -up» Vorgehens waren die Eltern der Schulkinder des Ilgen einbezogen und damit meine ich nicht informiert, sondern hatten auch die Möglichkeit zur Mitgestaltung?

Im Elternrat haben wir über den Stand des Projekts informiert und auch Rückmeldungen eingeholt, die ins Konzept eingeflossen sind.

Diverse

62. Warum findet der Schnuppertag ERST NACH der Anmeldefrist statt??

Das war anders geplant. Wegen der Corona - Massnahmen war es uns leider nicht möglich den Tag wie geplant schon im September durchzuführen, da wir die Kindergruppen nicht mischen durften. Wir bedauern die Verschiebung ebenso wie Sie, da wir daraus wichtige Informationen für die Ausgestaltung der Mittagszeit erhalten. Wir hoffen sehr, dass er nun im April stattfinden kann. Der Probiertag dient zudem in erster Linie der Schule, damit sie ihre Planung in der Realität prüfen kann. Für die Kinder ist es ein Einblick in die Tagesschule, nicht aber ein Probetag, der über die Abmeldung von der Tagesschule entscheiden soll.

63. Wie stellen Sie die Einhaltung der Covid Massnahmen, z.B. keine Klassenübertretende Aktivitäten sicher? Wie halten Sie besonders bei schlechtem Wetter die Klassen während des Betreuungsangebots getrennt (Covid bedingt)?

Wir hoffen alle sehr, dass sich die Corona- Lage bis im Sommer soweit entspannen wird, dass der Tageschulbetrieb ohne Einschränkungen auch in klassendurchmischten Gruppen stattfinden kann. Unser Konzept bezieht sich auf einen Betrieb ohne Corona-Massnahmen. Sollten diese weiterbestehen, würden wir selbstverständlich die dann geltenden Vorgaben beachten.

64. Gibt es einen Plan B, sollte die Corona-Pandemie bis im Sommer weiterhin bestehen? In der momentanen Situation wäre dieses Projekt ja kaum umzusetzen...

Den Start der Tagesschule würde das nicht beeinflussen, die Ausgestaltung der Angebote schon, da würden wir wie heute auch schon, so wenig Durchmischung wie möglich anstreben. Da profitieren wir sicherlich auch von den Erfahrungen aus den Tagesschulen Balgrist-Kartaus und Bungertwies, die bereits vor zwei Jahren umgestellt haben.

65. *Wegen Corona möchte ich mein Kind erst mal nicht in die Tagesschule schicken oder wie wird das geregelt?*

Je nach Situation im Sommer 2021 wird es Speziallösungen bezüglich Corona geben. Eine Abmeldung von den gebundenen Mittagessen wird für das ganze Schuljahr gelten.

Stand Februar 2021: Um das Betreuungssystem und insbesondere die Verpflegung in der Mittagsbetreuung zu entlasten, wurde den Eltern / Erziehungsberechtigten empfohlen, ihr Kind, wenn immer möglich, zu Hause zu betreuen. Für alle Schulen gilt, dass Eltern ihre Betreuungsvereinbarung mit sofortiger Wirkung kündigen können. Mit sofortiger Wirkung bedeutet, dass die Kündigung ab dem Folgetag des Eingangs der Kündigung bzw. des letzten Betreuungstags greift. Dies mit der Folge, dass ab diesem Zeitpunkt auch die Pflicht zur Ausrichtung der Elternbeiträge entfällt. Die Kündigung mit sofortiger Wirkung bezieht sich auf alle gebuchten Betreuungsangebote der Regelbetreuung (einschliesslich gebundene Mittagessen). Eine Reduktion/Mutation und Wiederanmeldung der Betreuungstage der Regelbetreuung ist grundsätzlich möglich, kann systemtechnisch jedoch nur per 1. des darauffolgenden Kalendermonats erfolgen.